



# Amtsblatt für die Stadt Erkner

Erkner, den 22. Juli 2026 | 29. Jahrgang | 7/2026

## 1. Amtliche Bekanntmachungen

- |     |                                                                                                       |   |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| 1.1 | Information zu den Beschlüssen der 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner am 12. Mai 2026 | 2 |
| 1.2 | Ungültigkeitserklärung von Dienstausweisen                                                            | 5 |

## 2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

- |      |                                                                                                                         |    |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 2.1  | Bericht des Bürgermeisters zur 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner in der 8. Wahlperiode am 7. Juli 2026 | 6  |
| 2.2  | Schienenersatzverkehr durch RE1-Ausfall                                                                                 | 9  |
| 2.3  | Modernisierung der Straßenbeleuchtung                                                                                   | 9  |
| 2.4  | Straßenbäume bei anhaltender Hitze gießen                                                                               | 10 |
| 2.5  | Diebstahl von Ortseingangsschildern                                                                                     | 10 |
| 2.6  | Mitglieder für eine Bürger-Jury werden gesucht                                                                          | 10 |
| 2.7  | „Lieblingsblick“ für Erkner                                                                                             | 11 |
| 2.8  | Jugendkunstpreis Erkner zum 17. Mal ausgelobt                                                                           | 11 |
| 2.9  | Neuerungen beim Heimatfest gut angenommen                                                                               | 12 |
| 2.10 | Ergebnisse der Umfrage zum Heimatfest 2026                                                                              | 12 |
| 2.11 | Interpretationen sorgten für Gänsehautmomente                                                                           | 13 |
| 2.12 | Zwischen Energie und Lebenskraft                                                                                        | 14 |
| 2.13 | Reste von Tankstellen geborgen                                                                                          | 14 |
| 2.14 | Neues aus dem Seniorenbeirat Erkner                                                                                     | 14 |
| 2.15 | Veranstaltungstipps bis Ende September 2026                                                                             | 15 |
| 2.16 | Stellenangebote der Stadt Erkner                                                                                        | 16 |

## 1. Amtliche Bekanntmachungen

### 1.1 Information zu den Beschlüssen der 10. Sitzung der Stadt- verordnetenversammlung Erkner am 12. Mai 2026

#### - öffentliche Sitzung -

#### **Tagesordnungspunkt (TOP) 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

#### **TOP 7 - Feststellung der Tagesordnung des öffentli- chen Teils der Sitzung**

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig:

Der Tagesordnung des öffentlichen Teils der 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner - einschließlich der Ergänzungen - wird zugestimmt.

#### **8-10/261/26**

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

#### **TOP 8 - Umbesetzung der Fachausschüsse**

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig:

Frau Annalena Helbig wird als sachkundige Einwohnerin abberufen und Herr Eric Rose wird als sachkundiger Einwohner in den Fachausschuss Stadtentwicklung berufen.

#### **8-10/262/26**

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

#### **TOP 9 - Feststellung der Gültigkeit der Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Erkner**

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig:

Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

#### **8-10/263/26**

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen\*: 1

\*Mitwirkungsverbot gem. § 22 BbgKVerf

#### **TOP 10 - Zuständigkeitsordnung für die ständigen Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Erk- ner (ZustO)**

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich:

Der Zuständigkeitsordnung für die ständigen Aus-

schüsse der Stadtverordnetenversammlung Erkner (ZustO) wird zugestimmt.

#### **8-10/265/26**

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 1 Befangen: 0

#### **TOP 11 - Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Erkner zum 31.12.2024**

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig:

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner stimmt der Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Erkner, inklusive aller im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten entstandenen Buchungen und Zahlungen, zum 31.12.2024 mit seinen Anlagen zu.

#### **8-10/266/26**

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 4 Befangen: 0

#### **TOP 12 - Jahresabschluss der Stadt Erkner zum 31.12.2024 - Entlastung des Bürgermeisters**

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig:

Dem Bürgermeister der Stadt Erkner wird für das Haushaltsjahr 2024 Entlastung erteilt.

#### **8-10/267/26**

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 4 Befangen\*: 1

\*Mitwirkungsverbot gem. § 22 BbgKVerf

#### **TOP 13 - Fortschreibung des Landschaftsplans der Stadt Erkner von 1997**

#### **TOP 13.1 - Änderungsantrag BÜNDNISGRÜNE/ÖDP zur Vorlage 8-190/26 - Fortschreibung des Land- schaftsplans der Stadt Erkner von 1997**

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner lehnt mehrheitlich ab:

Die Fortschreibung des Landschaftsplans der Stadt Erkner von 1997 erfolgt unter Berücksichtigung aktueller Planungen und Kenntnisse, unter Einbeziehung lokaler Bildungsträger wie dem Carl-Beckstein-Gymnasium, der MORUS-Oberschule und der Waldschule des Landesbetriebs Forst Brandenburg sowie den lokal aktiven Naturschutzverbänden und Interessengemeinschaften (NABU, BUND, GRÜNE LIGA und IG Löcknitztal) sowie des Landesbüros anerkannter Naturschutzverbände.

#### **8-10/269/26**

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 15 Enthaltungen: 3 Befangen: 0

#### **Weiterführung TOP 13:**

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich:

Die Fortschreibung des Landschaftsplans gem. § 11 Abs. 4 Bundesnaturschutzgesetz einzuleiten.

#### **8-10/270/26**

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 5 Befangen: 0

#### **TOP 14 - Feststellung der Genehmigungsfreiheit von Dienstreisen des Bürgermeisters innerhalb der Bundesrepublik Deutschland**

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig:

1. In Konkretisierung von § 2 Abs. 1 des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) wird festgestellt, dass Dienstreisen des Bürgermeisters innerhalb der Bundesrepublik Deutschland aufgrund seines Amtes als Hauptverwaltungsbeamter sowie des Wesens seiner Dienstgeschäfte keiner vorherigen Einzelfallgenehmigung durch die Stadtverordnetenversammlung Erkner bedürfen. Diese Dienstreisen gelten mit der Terminwahrnehmung als angeordnet und genehmigt.
2. Auslandsdienstreisen sind von der Genehmigungsfreiheit ausgeschlossen. Die Stadtverordnetenversammlung Erkner delegiert die Entscheidung über deren Anordnung oder Genehmigung auf den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.
3. Dienstfahrten werden mit den Fahrzeugen des städtischen Dienstwagenpools oder unter Nutzung des öffentlichen Personen- und Fernverkehrs (ÖPNV/DB) abgewickelt. Dienstwagenfahrten sind in Fahrtennachweisbüchern ordnungsgemäß aufzuführen.
4. Die Pflicht zur Prüfung der Erforderlichkeit der Dienstreisen, der wirtschaftlichen und sparsamen Reiseplanung sowie die ordnungsgemäße Abrechnung nach dem Bundesreisekostengesetz (BRKG) bleiben von der Genehmigungsfreiheit unberührt.

#### **8-10/271/26**

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0 Befangen\*: 1

\*Mitwirkungsverbot gem. § 22 BbgKVerf

#### **TOP 15 - Anträge der Fraktionen**

##### **TOP 15.1 - Rathaus/Stadt-Newsletter**

##### **TOP 15.1.1 - Antrag SPD Fraktion Erkner; Einführung eines digitalen Rathaus-Newsletters für die Stadt Erkner**

##### **TOP 15.1.1.1 - Änderungsantrag AfD-Fraktion zum Antrag SPD Fraktion Erkner zum Thema Rathaus-Newsletter (Drucksache 8-182/26)**

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner lehnt mehrheitlich ab:

Der Antrag der SPD-Fraktion zur Einführung eines digitalen Rathaus-Newsletters wird in Ziffer 3. um einen weiteren Spiegelstrich wie folgt ergänzt:

Aktuelle Informationen und Mitteilungen des Seniorenbeirats, des Kinder- und Jugendbeirats, des Jugendclubs, des Vorstehers der Stadtverordnetenversammlung sowie der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung.

#### **8-10/272/26**

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 16 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

##### **Weiterführung TOP 15.1.1:**

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen regelmäßigen digitalen Newsletter (Rathaus-Newsletter) zu etablieren.
2. Bürgerinnen und Bürger sollen die Möglichkeit erhalten, sich freiwillig über ein datenschutzkonformes Online-Formular auf der städtischen Internetseite (Double-Opt-in-Verfahren) für den Newsletter anzumelden.
3. Der Newsletter soll insbesondere folgende Inhalte umfassen:
  - aktuelle Informationen aus Verwaltung und Stadtpolitik
  - Hinweise auf Veranstaltungen und Beteiligungsmöglichkeiten
  - Informationen zu Baustellen, Verkehrseinschränkungen und Infrastrukturmaßnahmen
  - wichtige Bekanntmachungen in kompakter und verständlicher Form
4. Es ist zu prüfen, inwieweit das Amtsblatt der Stadt Erkner zusätzlich digital per E-Mail an interessierte Bürgerinnen und Bürger versendet werden kann.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur technischen, organisatorischen und datenschutzrechtlichen Umsetzung zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.
6. Das Umsetzungskonzept ist der Stadtverordnetenversammlung innerhalb von sechs

Monaten nach Beschlussfassung vorzulegen.

7. Zur Sicherstellung der Wirksamkeit des Rathaus-Newsletters wird die Verwaltung beauftragt, geeignete Evaluationskriterien festzulegen und regelmäßig zu berichten. Die Ergebnisse der Evaluation sind der Stadtverordnetenversammlung erstmalig ein Jahr nach Einführung sowie anschließend in geeigneten Abständen vorzulegen. Auf Basis dieser Ergebnisse soll der Newsletter kontinuierlich weiterentwickelt und an die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger angepasst werden.

#### **8-10/273/26**

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 4 Enthaltungen: 2 Befangen: 0

#### **TOP 15.1.2 - Antrag BÜNDNISGRÜNE/ÖDP; Einführung eines gedruckten „Erkner-Stadt-Newsletters“**

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig:

Die Konzeption zur Einführung eines gedruckten „Erkner-Stadt-Newsletters“ wird innerhalb von sechs Monaten durch die Stadtverwaltung erarbeitet. Eine quartalsweise Erscheinung wird ab 2027 angestrebt.

#### **8-10/274/26**

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 7 Befangen: 0

#### **TOP 15.2 - Antrag SPD Fraktion Erkner; Nachrüstung der neuen Bike-and-Ride-Anlage (B+R) am Bahnhof Erkner mit Photovoltaik-Modulen**

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die technische und wirtschaftliche Umsetzung einer Photovoltaik-Nachrüstung für die Dächer der neu errichteten B+R-Anlage am Bahnhof Erkner zu prüfen und gegebenenfalls einzuleiten. Dabei sind insbesondere folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Eigenstromnutzung: Die durch die Solarmodule gewonnene Energie soll vorrangig zur Versorgung der integrierten E-Bike-Ladestationen sowie der Beleuchtung der Anlage genutzt werden.
2. Überschusseinspeisung: Konzepte zur Speicherung oder Einspeisung überschüssiger Energie in das städtische Stromnetz oder benachbarte kommunale Liegenschaften sind zu prüfen.

3. Fördermittelakquise: Es ist zu prüfen, inwieweit Bundes- oder Landesmittel (z. B. über die Richtlinie des Landes Brandenburg zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen) für diese Nachrüstung in Anspruch genommen werden können.

#### **8-10/275/26**

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 4 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

#### **TOP 15.3 - Antrag SPD Fraktion Erkner; Prüfauftrag zur barrierefreien und baumerhaltenden Gehwegsanierung in der Rudolf-Breitscheid-Straße und Ernst-Thälmann-Straße**

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, für die sanierungsbedürftigen Gehwegabschnitte in der Rudolf-Breitscheid-Straße und der Ernst-Thälmann-Straße ein Sanierungskonzept zu erstellen, das den Erhalt des Altbaumbestandes priorisiert und gleichzeitig eine DIN-gerechte Barrierefreiheit (DIN 18040-3) herstellt. Im Rahmen des Konzepts sind folgende Maßnahmen zu prüfen und kostenmäßig darzustellen:

1. Einsatz innovativer Deckschichten: Prüfung wasser- und luftdurchlässiger, kunstharzgebundener Beläge (z. B. TerraWay® oder technisch gleichwertige Systeme), um die Vitalität der Wurzeln zu sichern und künftige Wurzelaufrüche durch Entsiegelung zu minimieren
2. Verwendung von Wurzelbrücken: Einsatz flacher, modularer Überbrückungssysteme an Stellen mit massivem Wurzelhochstand, um Wurzelkappungen oder Baumfällungen zu vermeiden
3. Anwendung des „No-Dig“-Verfahrens: Einsatz von Lastverteilungssystemen (z. B. Geozellen), um Gehwege ohne tiefgreifende Ausschachtung direkt über dem Wurzelraum sanieren zu können
4. Fördermittelprüfung: Akquise von Fördermitteln aus den Bereichen Klimafolgenanpassung, ökologische Stadtentwicklung und Barrierefreiheit (z. B. Landesmittel Brandenburg oder Bundesprogramme)

#### **8-10/276/26**

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 6 Enthaltungen: 5 Befangen: 0

**TOP 15.4 – Gemeinsamer Antrag Fraktion Die Linke und SPD Fraktion Erkner; Bekenntnis der Stadtverordnetenversammlung zum Erhalt unseres Kinos**

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig:

Der Bürgermeister der Stadt Erkner und der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Erkner setzen sich mit dem Vermieter des Kinos Movieland in Verbindung und unterstreichen, dass die Stadt ein unbedingtes Interesse an dem Fortbestand dieser wichtigen kulturellen Einrichtung hat.

**8-10/277/26**

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1 Befangen: 0

**TOP 17 – Ende des öffentlichen Teils der Sitzung**

gez. Henryk Pilz  
Bürgermeister

**1.2 Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen**

Der durch Verlust abhandengekommene Dienstaussweis der Stadt Erkner von Herrn Schütz, Dienstaussweisnummer 040, ausgestellt am 28.10.2024, gültig bis 09/2029, wird hiermit für ungültig erklärt.

Der durch Verlust abhandengekommene Dienstaussweis der Stadt Erkner von Frau Schilling, Dienstaussweisnummer 130, ausgestellt am 20.04.2026, gültig bis 09/2029, wird hiermit für ungültig erklärt.

**2. Nichtamtliche Bekanntmachungen****2.1 Bericht des Bürgermeisters zur 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner in der 8. Wahlperiode am 7. Juli 2026**

Sehr geehrter Herr Landmann,  
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,  
sehr geehrte Gäste,  
sehr geehrte Erkneranerinnen und Erkneraner,

ich begrüße Sie recht herzlich zur 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner in der 8. Wahlperiode.

Ich möchte traditionell mit den **Finanzen** der Stadt beginnen und über die aktuellen Entwicklungen im laufenden Haushalt 2026 berichten. Die Gewerbesteuer liegt derzeit bei einem Veranlagungsvolumen von 4,8 Millionen Euro und damit etwa 500.000 Euro über dem Niveau der Haushaltsplanung. Die Entwicklung ist grundsätzlich als positiv zu bewerten. Im Kontext der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ist hier jedoch Vorsicht auch hinsichtlich der Planungsansätze für den Haushalt 2027 geboten.

Anfang Mai wurde die Auszahlung der Einkommensteuer für das erste Quartal realisiert. Diese betrug 1,7 Millionen Euro und entsprach den Erwartungen. Die Auszahlung für das zweite Quartal steht Anfang August an und wird dann einen ersten Ausblick für die Prognose des Haushaltsjahres 2026 ermöglichen. Das aktuelle Abrechnungsvolumen in der Grundsteuer liegt mit 1,1 Millionen Euro wieder auf dem Stand vor der Grundsteuerreform. Mit der Anpassung der Hebesätze im Haushalt 2026 ist nun die aufkommensneutrale Umsetzung der Grundsteuerreform gelungen. Alle weiteren Steuereinnahmen und sonstigen Erträge wie Umsatzsteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer und Leistungsentgelte entsprachen überwiegend den Erwartungen. Auch in den einzelnen Aufwandsarten, wie Personalkosten, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Transferleistungen und allen weiteren Aufwendungen, sind derzeit keine wesentlichen Abweichungen zur Haushaltsplanung 2026 festzustellen. Die laufenden Tilgungen für Investitionskredite erfolgten planmäßig. Kassenkredite wurden im Haushaltsjahr 2026 bisher nicht in Anspruch genommen. Eine Darstellung zum aktuellen Erfüllungsstand des Haushalts 2026 sowie die Auflistung der bewilligten über- und außerplanmäßigen Auszahlungen wird wie gewohnt als Anlage zur Niederschrift beigelegt.



Hinsichtlich des Sondervermögens „Zukunftspaket Brandenburg“ hat die Stadt Erkner am 3. Juli 2026 eine Auszahlung in Höhe von knapp 3,0 Millionen Euro erhalten. Kurzfristig wird ein weiterer Mittelaufbruch für die Errichtung der Dreifeldsporthalle bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg eingereicht.

Für die nächste Ausschussperiode ist die Einbringung einer Satzung zur Übernachtungssteuer geplant, die im Beschluss zur Haushaltsaufstellung 2026 auf den 1. Januar 2027 terminiert wurde.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

die **öffentliche Sicherheit und Ordnung** ist ein wesentlicher Faktor für die Lebensqualität in Städten – so auch in Erkner. Der Bahnhof Erkner mit seinem Umfeld ist ein bedeutender Verknüpfungspunkt aller Verkehrsarten und ein Eingangstor für die Besucherinnen und Besucher Erknens. Daher ist ein gepflegtes Bahnhofsumfeld von gemeinsamem Interesse für die Deutsche Bahn und die Stadt Erkner. Vor diesem Hintergrund wird die Einrichtung einer Ordnungspartnerschaft mit der Deutschen Bahn angestrebt. Diese Partnerschaft ist eine freiwillige Vereinbarung, die unter Berücksichtigung der jeweiligen Zuständigkeiten und Ressourcen eine bessere Abstimmung und Koordinierung der beteiligten Akteure ermöglicht. Die Sicherheitspartnerschaft versteht sich als Netzwerk, dem neben der Deutschen Bahn und der Stadt Erkner auch die Landes- und Bundespolizei angehören. Sie ermöglicht einen regelmäßigen Informationsaustausch, ein abgestimmtes Vorgehen bei Konfliktlagen sowie ein schnelles und zielgerichtetes Handeln. Gleichzeitig stärkt sie Verbindlichkeit, Verantwortungsbewusstsein, Transparenz und Vertrauen zwischen den beteiligten Institutionen.

Bei der **Dreifeldsporthalle** der Löcknitz-Grundschule laufen die restlichen Gründungsarbeiten. Die Tiefenpfahlgründung wurde fertiggestellt und der Baukran wurde aufgestellt. Parallel werden Einzelheiten zum Innenausbau und zur Gestaltung mit den Nutzern festgelegt. Eine offizielle Grundsteinlegung ist für den 6. August 2026 geplant. Durch Verzögerungen bei der Baugenehmigung kann trotz einer Straffung des Bauablaufs der Fertigstellungstermin nicht gehalten werden. Die Fertigstellung verzögert sich insgesamt um fünf Wochen auf den 7. Mai 2027.

Die Potentialanalyse in Vorbereitung der Planungen zur **Erweiterung des Schulgebäudes** wurde durch das beauftragte Büro „nonkonform“ konsequent weitergeführt. Im Juni fanden die letzten Workshops mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften statt. Damit liegen alle Arbeitsergebnisse aus den verschiedenen Beteiligungen vor und werden nun über die Sommermonate vom Planungsbüro „non-

konform“ in einem Gestaltungsvorschlag verarbeitet. Der sehr partizipative Prozess wird Mitte November abgeschlossen.

Der **Schulwegeplan** für die Löcknitz-Grundschule wurde fertiggestellt und wird bereits im Schulplaner für das neue Schuljahr abgedruckt sein. Das ausführliche Schulwegekonzept mit Handlungsempfehlungen für die Schule und die Stadtverwaltung wird spätestens im September vorliegen.

Derzeit laufen bei der Sanierung der Fahrzeughalle auf dem **Bauhof** die Dachdecker-, Innenausbau-, Trockenbau-, Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroarbeiten. Leider gibt es einen Bauverzug von etwa vier Monaten, weil der beauftragte Elektrobetrieb seinen Leistungen nicht nachgekommen ist. Der betreffenden Firma wurde gekündigt und die Elektroleistungen wurden neu vergeben.

Seit dem 1. Juni 2026 hat der Bauhof Verstärkung durch eine Saisonarbeitskraft erhalten. Sie soll das Bauhofteam bei der Pflege des Bahnhofsumfelds unterstützen. Gerade die neu hergestellten Anlagen werden nun täglich kontrolliert und gereinigt.

Im **Jugendclub** werden aktuell die Trockenlegungsarbeiten für den Keller mit dem Elektroraum durchgeführt.

Beim Neubau für die Kostümgruppe am **Heimatmuseum** laufen die Vorbereitungen zur Baugrunduntersuchung und Munitionsfreiheit sowie die Erstellung der Leistungsverzeichnisse für die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke.

Am Bürogebäude der **Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS)** wurde ein Aufzug am Haupteingang angebaut, um auch Menschen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit zu geben, an den Angeboten der GefAS teilzuhaben.

Am **Hort Koboldland** wurde nach Beginn der geplanten Sockelsanierung wegen Feuchtigkeit in den Gruppenräumen an der Westfassade ein massiv größeres Schadensbild als zunächst angenommen festgestellt. Die aufgetretenen vielseitigen Mängel stehen nicht im Zusammenhang mit der Sanierung und Erweiterung im Jahr 2016, sondern beruhen auf den ersten Sanierungen der 90er Jahre. Die Kellerwände und Wandplatten samt Holzbetondämmungen sind durchfeuchtet. Aktuell wird eine gründliche Bestands- und Ursachenanalyse durchgeführt und ein Sanierungskonzept mit Kostenschätzungen wird fertiggestellt. Es ist damit zu rechnen, dass hier ab nächstem Jahr in mehreren Abschnitten erhebliche Sanierungsarbeiten durchgeführt werden müssen.

Im Zuge der **Aufwertungsmaßnahmen auf dem Friedhof** konnte bereits die Sanierung der sogenannten Bombenopferwiese abgeschlossen wer-

den. Derzeit erfolgen die Arbeiten zur Sanierung der Urnengemeinschaftsanlage. Die Fläche wird behutsam von den Wegen aus bearbeitet. Die Gedenktafeln wurden über den Zeitraum der Baumaßnahme in unmittelbarer Nähe an die Friedhofsmauer umgesetzt. Die Anlage ist während der Bauzeit nur eingeschränkt begehbar. In Zukunft beabsichtigt die Stadt Erkner, weitere Aufwertungsmaßnahmen auf dem Friedhof durchzuführen. Neben der Sanierung der Hauptwege ist auch die Schaffung neuer Urnenreihengräber sowie Urneneinzelgrabstellen, mit und ohne individuelle Bepflanzung, geplant.

Im **Rathauspark** wird ab August der vorhandene Schutthügel teilweise zurückgebaut, um das bereits vorgestellte Konzept zur Errichtung weiterer Stellplätze und eines Fahrradhauses umsetzen zu können. Darüber hinaus werden noch Gehölze und Bäume im Bereich des restlichen Teils des Schutthügels gepflanzt.

Noch in diesem Jahr soll die **Treppe am Reiherhorst** zum Wanderweg am Flakensee in der Nähe des Campingplatzes erneuert werden. Die Planungen und die Vorbereitung der Ausschreibung sind abgeschlossen. Die Ausschreibung der Bauleistung soll im Juli erfolgen.

Im Stadtgebiet laufen derzeit verschiedene Modernisierungsmaßnahmen für die **Straßenbeleuchtung**. So wird in der Bahnhofsiedlung ab Juli in Kooperation mit der E.DIS die Straßenbeleuchtung Am Rund erneuert. Weitere Modernisierungsmaßnahmen im Kienkamp und im Semnonenring sind in Vorbereitung. Des Weiteren hat sich ebenfalls in der Bahnhofsiedlung im Fichtenauer Weg, Im Winkel und Im Wachtelschlag ein außerplanmäßiger Investitionsbedarf zur Modernisierung der Straßenbeleuchtung ergeben. Diese drei Straßen müssen in diesem Jahr ebenfalls mit neuen Straßenbeleuchtungsanlagen ausgestattet werden. In der Flakenstraße wurden zudem drei Solarleuchten zur Verbesserung der Beleuchtung aufgestellt.

Der **zweite Bauabschnitt des grundhaften Ausbaus der Friedrichstraße** läuft planmäßig. Die Regenwasserleitung für die Entwässerung der Fahrbahn und die Rohwasserleitung des Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) sind in weiten Teilen fertiggestellt. Seit dem 1. Juni wurde der Bauabschnitt bis zum Carl-Bechstein-Weg erweitert. Auch die Brückensanierung der Flakenfließbrücke läuft weiter nach Plan. Die Fertigstellung der Sanierung der Brücke ist für Juli geplant. Die Brücke bleibt jedoch weiterhin nur fußläufig passierbar.

Derzeit läuft noch die **öffentliche Ausschreibung für die beschlossene Maßnahme „Herstellung der Scharnweberstraße“**. Die Umsetzung soll noch in diesem Jahr erfolgen. Die betroffenen Anwohnenden wurden durch die Stadtverwaltung informiert.

Am **Bolzplatz** in der Gerhart-Hauptmann-Straße muss, nach erneuter Begutachtung, noch in diesem Jahr der schadhafte Belag komplett erneuert werden.

Ein Fitnessgerät, das im Rahmen des **Bürgerhaushalts 2025** entschieden wurde, wird derzeit an der Uferpromenade im Bereich der katholischen Kirche errichtet. Die Fertigstellung wird im Juli erfolgen.

Bis Ende Juli wird in der **Neu Zittauer Straße** die Wegedecke im östlichen Gehwegbereich zwischen Am Kurpark und Hohenbinder Weg abschnittsweise wiederhergestellt und saniert.

Die Arbeiten im Baugebiet im **Gottesbrücker Weg/Pflanzfrauenweg** in Hohenbinde sind samt Fahrradbahnen abgeschlossen. In Kürze soll die Straße mit ihren Entwässerungsanlagen und der Straßenbeleuchtung abgenommen werden. Die Vermarktung der 38 Wohneinheiten läuft aktuell.

Im Rahmen der Verkehrsanbindung des neuen Bahnhofs Fangschleuse ist im Zeitraum 17. Juli bis 14. August 2026 in den Sommerferien eine **Vollsperrung der RE1-Strecke** zwischen Ostbahnhof und Frankfurt/Oder mitsamt umfassendem Schienenersatzverkehr erforderlich. Am Bahnhof Erkner ist daher mit einem sehr hohen Aufkommen an Reisenden und Pendelnden zu rechnen. Die Vorbereitungen und Abstimmungen mit den beteiligten Verkehrsunternehmen (DB, VBB, BOS GmbH und ODEG) laufen bereits. Erschwerend kommen die im gleichen Zeitraum ebenfalls im Bahnhofsumfeld stattfindenden Tiefbaumaßnahmen der E.DIS hinzu. Diese sind im Rahmen der Erneuerung der Ortsnetze mit umfangreichen Sperrungen des östlichen Gehwegs zwischen dem ehemaligen Fairkauf und der Shell-Tankstelle erforderlich. Die Stadtverwaltung arbeitet mit allen Beteiligten daran, die Auswirkungen für die Allgemeinheit so gering wie möglich zu halten. Wir bitten jedoch die Bürgerinnen und Bürger, sich frühzeitig darauf einzustellen.

An den neuen **B+R-Anlagen** am Bahnhof Erkner wurde eine **virtuelle Mietstation für Fahrräder** der Firma Nextbike zur Erweiterung des Sharing-Angebots eingerichtet. Hier können neben der bereits vorhandenen Anlage am ZOB ebenfalls bis zu 20 Räder gemietet und abgestellt werden.

Das Berliner Planungsbüro gruppe F hat den Konzeptwettbewerb zur Gestaltung der Friedrichstraße als **„Grünes Band“** gewonnen. Grundlage für die Entscheidung waren sowohl die Bewertung durch eine Fachjury als auch die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung. Diese fand im Rahmen einer Poster-Ausstellung am 8. Mai auf dem Kirchvorplatz anlässlich des Tages der Städtebauförderung sowie anschließend bis zum 20. Mai im Foyer des Rathau-

ses statt. Ob das Siegerbüro auch mit der weiteren Planung und Umsetzung des Projekts beauftragt wird, entscheidet heute die Stadtverordnetenversammlung Erkner in ihrer 11. Sitzung in der 8. Wahlperiode.

Das diesjährige **STADTRADELN** ist am 4. Juli erfolgreich zu Ende gegangen. Mehr als 180 Teilnehmende sind für Erkner in die Pedale getreten. Gemeinsam wurden fast 35.000 Fahrradkilometer zurückgelegt – und damit mehr als im Vorjahr. Vielen Dank an alle 180 Aktiven in 15 Teams. Die Siegerehrung wird voraussichtlich wieder im Herbst stattfinden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

am 5. Mai fand zum **Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen** eine öffentliche Veranstaltung im Rathauspark Erkner statt. Unter dem Motto „Gemeinsam für mehr Miteinander“ gab es verschiedene Aktionsstände, interaktive Spiele, eine Fotobox und Musik. Das Organisationsteam – die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal und die Stadtverwaltung Erkner – möchte sich an dieser Stelle herzlich bei allen Akteuren und Unterstützern für ihr großes Engagement bedanken.

Erlauben Sie mir zum Stand der Umsetzung von Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung Erkner zur Fortschreibung der Bedarfsplanung der Kindertagesbetreuung in der Stadt Erkner etwas mehr auszuführen – wie bereits mehrfach im Fachausschuss Bildung, Soziales sowie in der Stadtverordnetenversammlung Erkner berichtet – wird weiter gemeinsam mit den Trägern DRK und AWO sowie in Abstimmung mit dem Jugendamt des Landkreises an einem Konzept zur nachhaltigen Nutzung des Gebäudes der Kita Knirpsenhausen gearbeitet.

Gemeinsames Ziel der Träger und der Stadt ist es, die bewährte Trägervielfalt in der Stadt zu erhalten und keine Kita mit ihrem sozialen Gefüge aufzugeben.

Das letzte Monitoring der Bedarfsentwicklung für die Kindertagesbetreuung in der Stadt Erkner vom Oktober 2025 (vorgestellt im Fachausschuss Bildung, Soziales am 3. November 2025) und insbesondere die aktuellen Entwicklungen zeigen deutlich, dass der Bedarf an Kitaplätzen in der Stadt weiter sinkt und voraussichtlich langfristig deutlich unter den derzeit verfügbaren Betreuungskapazitäten bleiben wird:

- Im Juni 2025 wurden von 526 im Kinderkrippen- und Kindergartenbereich verfügbaren Kitaplätzen noch 461 in Anspruch genommen.

- Im März 2026 waren es nur noch 395 Plätze.

Damit befindet sich die Stadt bereits deutlich unterhalb des Basisszenarios, nach dem aktuell 434 Plätze belegt sein müssten.

Aufgrund der sinkenden Geburtenzahlen (seit 2021 um etwa ein Drittel von rund 100 auf rund 60 pro Jahr), der geringen Zuzüge und der begrenzten Baupotenziale in der Stadt ist von einer weiteren Entwicklung im Bereich des Basisszenarios auszugehen. Das bedeutet, dass langfristig mit einem Bedarf von maximal ca. 406 belegten Plätzen zu rechnen ist.

Die geplante Zusammenführung der Einrichtungen der AWO sowie die bereits im Gebäude der Kita Knirpsenhausen ansässige Einrichtung des DRK sollen künftig als eigenständige Kindertagesstätten im Bestandsgebäude betrieben werden – bei gleichzeitiger Absenkung der Kapazitäten.

- Die AWO soll dann mit 115 Plätzen betrieben werden. (Aktuell beträgt die Gesamtkapazität der Kitas Eichhörnchen und Kinderhaus Sonnenschein zusammen von 127 Plätze; die Belegung lag im März 2026 bei 107.)
- Die Kita Knirpsenhausen soll als Integrationskita vom DRK mit 130 Plätzen fortgeführt werden. (Aktuell beträgt die Kapazität 200 Plätze zuzüglich 65 flexibel für Hortbetreuung nutzbare Plätze; die Belegung lag im März 2026 bei 130.)

Insgesamt soll die Platzkapazität des Gebäudes damit von derzeit 265 genehmigten Plätzen in einer Kita auf 245 Plätze – verteilt auf zwei Kitas – reduziert werden.

Dies bedeutet, dass künftig zwei Träger (AWO und DRK) mit je einer Kita unter einem gemeinsamen Dach agieren und so ein vielfältiges und umfassendes Betreuungs- und Bildungsangebot für die Kinder bereitstellen können. Dabei ist allen Beteiligten sowohl die Fortführung der Kita Knirpsenhausen durch das DRK mit Schwerpunkt Integration als auch die Fortführung der Einrichtung der AWO mit Schwerpunkt Infans (ein Konzept der Frühpädagogik) wichtig. Durch diese Lösung können Investitions- und Unterhaltungskosten gebündelt, effizient eingesetzt und der Standort perspektivisch gesichert werden. Zudem bietet sich die Chance, durch gezielte bauliche Veränderungen des Gebäudes und der Außenanlagen konzeptionelle Schwerpunkte der Kindertagesstätten zu unterstützen und damit die Qualität der Bildung und Betreuung maßgeblich zu verbessern. Durch die Absenkung der Kapazitäten in einzelnen Kitas stehen dann insgesamt 434 Kitaplätze für den voraussichtlichen langfristigen Bedarf von bis zu 406 Plätzen zur Verfügung. Zudem kann durch temporäre Kapazitätserhöhungen – un-



ter Berücksichtigung der räumlichen Gegebenheiten – flexibel auf einen aktuell nicht erkennbaren steigenden Bedarf reagiert werden.

Alle Beteiligten erkennen die Notwendigkeit der Strukturanpassung, welche einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Die beiden sozialen Träger sind überzeugt, ihre Einrichtungen trotz unterschiedlicher Konzepte in einem Gebäude in guter Zusammenarbeit zu betreiben. Der Fachausschuss Bildung, Soziales, die betreffenden Kitas, deren Personal und Eltern, sowie die Kita-Ausschüsse werden regelmäßig über die Ergebnisse und das weitere Vorgehen informiert. Die Konzepte der Träger, welche gemeinsam mit der Stadtverwaltung erarbeitet werden, einschließlich Zeit- und Maßnahmenplan, werden selbstverständlich im Fachausschuss vorgestellt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

gez. Henryk Pilz  
Bürgermeister

## 2.2 Schienenersatzverkehr durch RE1-Ausfall

### Zeitgleich Tiefbaumaßnahmen der E.DIS im Bahnhofsumfeld

Im Rahmen der Verkehrsanbindung des neuen Bahnhofs Fangschleuse und weiteren Baumaßnahmen der DB InfraGO AG wird die Linie RE1 in folgenden Abschnitten gesperrt sein:

- bis 24. Juli, jeweils nachts von 20:30 Uhr bis 06:00 Uhr zwischen Berlin Ostbahnhof und Fürstenwalde (Spree)
- vom 24. Juli, 20:00 Uhr bis 14. August 2026 zwischen Berlin Ostbahnhof und Frankfurt (Oder) (Sommerferien)

Diese Sperrung umfasst einen umfangreichen Ersatzverkehr mit Bussen. Am Bahnhof Erkner und am ZOB ist daher mit einem sehr hohen Aufkommen von Reisenden und Pendelnden am Bahnhof zu rechnen. Auch kommt es in diesem Zuge zu Parkplatzeinschränkungen rund um den Bereich der Stadthalle. Zur Sicherstellung des umfassenden Schienenersatzverkehrs werden rechtswidrig abgestellte Fahrzeuge abgeschleppt. Die Vorbereitungen und die Abstimmungen mit den beteiligten Verkehrsunternehmen (DB, VBB, BOS GmbH und ODEG) laufen bereits.

Zeitgleich finden im selben Zeitraum Tiefbaumaß-

nahmen der E.DIS im Bahnhofsumfeld statt. Diese sind im Rahmen der Ortsnetzerneuerung, mit umfangreichen Sperrungen des östlichen Gehweges zwischen ehemaligen Fairkauf und der Shell Tankstelle erforderlich.

Die Stadtverwaltung arbeitet mit allen Beteiligten daran, die Auswirkungen für die Allgemeinheit so gering wie möglich zu halten. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich frühzeitig auf die veränderten Verkehrsbedingungen einzustellen.

Alle Informationen zu den Fahrplanabweichungen und den genauen Ersatzverkehrsplan befinden sich auf der Seite der ODEG: <https://www.odeg.de/linien-fahrplaene/fahrplanabweichungen>

## 2.3 Modernisierung der Straßenbeleuchtung

### Sukzessive Erneuerung in der Bahnhofssiedlung

Die Stadt Erkner begann in der 27. Kalenderwoche (Ende Juni) schrittweise mit der Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Bahnhofsiedlung. Mit den Arbeiten beauftragt ist die Firma Helmut Schmidt GmbH aus Fürstenwalde. Die Maßnahme erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der E.DIS. Dabei werden teilweise Synergien des Netzausbaus genutzt. Die neuen Leuchten werden direkt an das Niederspannungsnetz angeschlossen, wodurch aufwendige Tiefbauarbeiten entfallen.

Der Start erfolgt in der südlichen Hälfte Am Rund. Im Anschluss wird geprüft, ob noch in diesem Jahr weitere Straßenzüge begonnen werden können. Perspektivisch sind unter anderem folgende Bereiche vorgesehen:

- Kienkamp
- nördliche Hälfte Am Rund
- Eichberggestell
- Semnonenring
- Drosselstieg
- Strindbergweg
- Unter den Eichen

Zusätzlich modernisiert die Stadt Erkner aufgrund eines Kabelschadens die Beleuchtung in folgenden Straßen: Fichtenauer Weg, Im Winkel und Am Wachelschlag. Hier werden neue Masten und Leuchtenköpfe installiert.

## 2.4 Stadtbäume bei anhaltender Hitze gießen

### Das Stadtklima durch die Mithilfe der Einwohnerinnen verbessern

Die anhaltende Hitze in den vergangenen Tagen stellt eine große Herausforderung für jede Art von Pflanze dar. Insbesondere die Bäume sind nun auf Unterstützung angewiesen.

Sie benötigen genügend Wasser um Photosynthese zu betreiben, zu wachsen oder sich gegen Schädlinge und Krankheiten zu wehren. Sie bilden im Sommer zusätzlich Reserven für die dunklere Jahreszeit. Eine ausreichende Bewässerung ist deshalb vor allem im Sommer bei längeren Trockenperioden überaus wichtig. Jungbäume, die noch kein tiefes Wurzelwerk ausgebildet haben, sind noch mehr auf eine Extraportion Wasser angewiesen. Die zusätzliche Betreuung engagierter Einwohnerinnen und Einwohner hilft dem Bauhof, der für das Bewässern der Grünflächen in der Stadt Erkner verantwortlich ist.

So kann geholfen werden:

- auf Anzeichen von Trockenstress achten: ausgetrocknete, hängende, eingerollte oder verfärbte Blätter, Abwurf von Blättern und Zweigen
- am frühen Morgen oder am Abend gießen, damit das Wasser nicht so schnell wieder verdunstet
- lieber viel und seltener gießen, als täglich nur wenig Wasser
- ist der Boden stark ausgetrocknet, erst die Erde leicht anfeuchten, sodass der Boden das Wasser besser aufnehmen kann
- gebrauchtes oder Regenwasser nutzen
- mit den Nachbarn absprechen – gemeinschaftliches Gießen bringt mehr Spaß und erleichtert die Versorgung

Gesunde Bäume tragen zu einer deutlichen Verbesserung des Stadtklimas bei. Bäume produzieren nicht nur lebenswichtigen Sauerstoff, sie verbrauchen zudem Kohlenstoffdioxid und filtern Staub aus der Atemluft und verbessern so die Luftqualität. Sie fungieren zudem als natürliche Klimaanlage: Bäume entziehen der Luft im Sommer Wärme und senken so die Umgebungstemperatur. Durch ihren Schatten bremsen sie zudem die Aufheizung auf Straßen und Plätzen und bieten Sonnenschutz für Mensch und Tier.

Durch das zusätzliche Gießen der Stadtbäume leisten die Bürgerinnen und Bürger Erkners einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und sorgen gleichzeitig für die Verschönerung und Steigerung der Lebensqualität für alle in der Stadt.

## 2.5 Diebstahl von Ortseingangsschildern

### Stadtverwaltung hat Anzeige erstattet

In Erkner wurde erneut ein Ortseingangsschild entwendet. Was manche als „lustiges Andenken“ betrachten, ist in Wahrheit eine Straftat. Wer ein Ortsschild entfernt, begeht Diebstahl und Sachbeschädigung – und das kann empfindliche Folgen haben.

Ein gestohlenes Ortseingangsschild ist nicht nur teuer im Ersatz, sondern kann auch die Verkehrssicherheit gefährden. Ohne das Schild ist für Autofahrende nicht mehr klar erkennbar, dass sie sich im Stadtgebiet befinden und somit die Tempo 50 Regelung gilt. Das kann zu deutlich überhöhten Geschwindigkeiten und gefährlichen Situationen führen.

Die Stadtverwaltung Erkner hat deshalb Anzeige wegen Diebstahl, Sachbeschädigung und gefährlichem Eingriff in den Straßenverkehr erstattet. Solche Taten sind kein Spaß, sondern können zu Geldstrafen oder sogar Freiheitsstrafen führen.

## 2.6 Mitglieder für eine Bürger-Jury werden gesucht

### Verwaltung erarbeitet gerade die Stellungnahmen zum Bürgerhaushalt 2026

Aktuell beschäftigen sich der Fachbereich Bauen & Stadtplanung und das Sachgebiet Kultur & Tourismus mit den 13 eingegangenen Vorschlägen zum diesjährigen Bürgerhaushalt. Erarbeitet werden die Stellungnahmen zur generellen Machbarkeit und eine Kostenschätzung. Dies ist Voraussetzung dafür, dass sich am Dienstag, den 25. August 2026, die Bürger-Jury zusammensetzen kann und über jeden eingegangenen Vorschlag berät.

Unter allen Vorschlägen werden die besten Ideen in dieser Sitzung herausgefiltert und dann zur Abstimmung gestellt. Die Wahlphase zum Bürgerhaushalt 2026, an der sich dann wieder alle Bürgerinnen und Bürger beteiligen können, wird im September stattfinden, u. a. besteht die Möglichkeit zur Abstimmung am Stand der Stadt Erkner während des IRONMAN 70.3 Berlin-Brandenburg.

Die Stadtverwaltung Erkner sucht derzeit noch Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder dieser Bürger-Jury werden möchten. Es gibt dazu keinerlei Beschränkungen, jung oder etwas reifer, im Berufsleben stehend oder die Rente genießend, ob lernend

an der Grundschule, Oberschule oder am Gymnasium – alle, die sich einbringen möchten, sind herzlich willkommen. Bei 13 zu bewertenden Vorschlägen ist auch nur eine Sitzung im Rathaus notwendig. Die Mitglieder der Bürger-Jury bekommen die Vorschläge, Kommentare, Stellungnahmen der Stadtverwaltung und Kostenschätzungen zuvor zugesandt, um sich effektiv vorbereiten zu können.

Wer Mitglied werden möchte, der melde sich bitte direkt auf der Bürgerhaushalts-Plattform unter [mitgestalten@erkner.de](mailto:mitgestalten@erkner.de), per E-Mail unter [sell@erkner.de](mailto:sell@erkner.de) oder per Telefon unter +493362 795-103 bis zum Ende dieses Monats an.

## 2.7 „Lieblingsblick“ für Erkner

### Mehr als nur ein Aussichtspunkt

Die weiten Wiesen entlang des Wanderwegs am Bretterschen Graben, der historische Maulbeerbaum und die bunt bepflanzte Blumenuhr oder der Kirchvorplatz der evangelischen Genezareth-Kirche – Erkner hält viele Orte bereit, an denen sowohl Einwohnende als auch Reisende gerne verweilen und den Blick schweifen lassen. Am Dämeritzsee hat Erkner seit Kurzem nun auch einen offiziellen „Lieblingsblick“.

Mit den Lieblingsblicken startet in der Region Seenland Oder-Spree das Erlebnisraumkonzept zur Stärkung der regionalen Identität für die gesamte Reiseregion. Im Rahmen des Projekts „Erlebnisraumentwicklung“ des Seenland Oder-Spree wurden sieben Premiumwege ausgewählt, die mit den neuen Elementen ausgestattet werden. Erkner liegt dabei sowohl am „66-Seen Wanderweg“ als auch an der Wasserwanderoute „Märkische Umfahrt“. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit Akteuren vor Ort, dem Tourismusverband Seenland Oder-Spree e. V. und der tourismus plan B GmbH entwickelt.

Der Lieblingsblick im Rathauspark direkt am Ufer des Dämeritzsees lädt nun zum Verweilen und Innehalten ein. Er wird demnächst um weitere, dazu passende Möbel ergänzt, die ruhesuchende Naturliebende animieren, auch länger zu bleiben. Das Design in Holz und Metall wurde eigens für das Seenland entworfen und von der Modellbau Stein GmbH umgesetzt. Im polierten Edelstahl der Holzmöbel spiegelt sich die Natur, wie auf der Wasseroberfläche der Seen und Flüsse unserer wasserreichen Region.

Alle Lieblingsblicke im Seenland Oder-Spree sind auf der Webseite des Tourismusverbandes zu finden: <https://www.seenland-oderspree.de/liebingsblicke>.

## 2.8 Jugendkunstpreis Erkner wird zum 17. Mal ausgelobt

### Das diesjährige Thema lautet „Begegnung“

Der Kunstfreunde Erkner e. V. schreibt zum 17. Mal den Jugendkunstpreis der Gerhart-Hauptmann-Stadt Erkner aus. Das diesjährige Thema lautet „Begegnung“ – im weitesten Sinne: Begegnungen mit Menschen, Dingen, Zuständen oder weltweiten Entwicklungen. Auch die Begegnung mit sich selbst kann künstlerisch umgesetzt werden.

Der Wettbewerb richtet sich an junge Kreative zwischen 14 und 26 Jahren (Stichtag: 19. September 2026). Eingereicht werden können Arbeiten in drei Kategorien:

- **Bildende & angewandte Kunst** – Malerei, Zeichnung, Grafik, Design, Fotografie
- **Literatur** – Spruchdichtung, Balladen, Poetry Slam, Kurzgeschichten, Märchen, Fabeln, Reportagen, Kolumnen
- **Musik** – Interpretationen bekannter Titel oder eigene Kompositionen, instrumental oder gesanglich, solo oder als Gruppe

Am überregionalen Wettbewerb können in einer oder mehreren Kategorien bis zu drei Arbeiten eingereicht werden. Alle Exponate müssen mit Namen, Vornamen und Titel gekennzeichnet sein. Bei Nutzung von KI-Anwendungen sind Prompt, Quellen, Arbeitsschritte und Software vollständig zu dokumentieren.

Die Abgabe der Exponate unter dem Kennwort **Jugendkunstpreis** kann erfolgen:

- **persönlich:** Donnerstag, 17. September 2026, 15:00 – 18:00 Uhr und Samstag, 19. September 2026, 10:00 – 13:00 Uhr, jeweils im Rathaus Erkner, Friedrichstraße 6 – 8
- **per Post:** ab sofort bis 19. September 2026 an Kunstfreunde Erkner e. V., Brandenburgische Straße 63, 15566 Schöneiche
- **per E-Mail:** ab sofort bis 19. September 2026 an [info@kunstfreunde.de](mailto:info@kunstfreunde.de) (max. 20 MB)

### Preisverleihung und Ausstellung

Die feierliche Auszeichnung findet am Freitag, 6. November 2026, um 18:00 Uhr im Kino Movieland statt. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten dazu eine schriftliche Einladung. Mit der Preisverleihung wird zugleich die Ausstellung der prämierten Werke im Rathaus Erkner eröffnet. Sie ist bis Jahresende während der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zu sehen.

Der Jugendkunstpreis der Gerhart-Hauptmann-Stadt Erkner dient der Nachwuchsförderung und wird unterstützt durch die Wohnungsgesellschaft Erkner mbH, die Wohnungsgenossenschaft eG Am Kurpark sowie die Gerhart-Hauptmann-Stadt Erkner.

## 2.9 Neuerungen beim Heimatfest gut angenommen

### 32. Heimatfest Erkner zog viel Publikum an

Das 32. Heimatfest Erkner hat an allen drei Veranstaltungstagen zahlreiche Besucherinnen und Besucher angezogen und damit erneut gezeigt, wie lebendig und beliebt diese Tradition in der Stadt ist. An allen Festorten wurde begeistert mitgetanzt, mitgesungen und mitgefeiert.

Besonders positiv aufgenommen wurden die Neuerungen im Ablauf, die in diesem Jahr erstmals umgesetzt wurden. Die offizielle Eröffnung erfolgte diesmal nicht am Freitag. Stattdessen luden nach einer kurzen Begrüßung am Nachmittag verschiedene musikalische Angebote ein, bevor die Partyband „Right Now“ am Abend zum Tanzen und Feiern aufspielte. Die traditionelle Anlandung von Fischer Hans nebst Familie und unter Beisein von vielen historischen Figuren und Schaulustigen erfolgte am Samstag bereits um 11:30 Uhr. Nach einem kleinen Festumzug durch den Rathauspark eröffneten Bürgermeister Henryk Pilz und Erik Nickel, 1. Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, das Heimatfest und schnitten gemeinsam die Festtorte an. Passend zum diesjährigen thematischen Schwerpunkt rund um Klavierbauer Carl Bechstein präsentierte die Bäckerei & Konditorei Vetter GmbH einen weißen Flügel als Festtorte, begleitet von Kaffee der Erkneraner Rösterei DeKaffee.

Der erstmals verlegte Tanzboden vor der Bühne wurde durchgehend genutzt – sowohl beim Tanztee mit dem Salonorchester Berlin als auch bei den Tanzaktionen unter Anleitung von Conny Fritsche, die gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren in historischen Kostümen unter anderem die Quadrille aus der „Fledermaus“ präsentierte. Auch die jüngsten Gäste nutzten den Tanzboden begeistert während des Kinderprogramms von Clown Lulu. Die Vorstellungen der „Tränklers Puppenbühne“ erfreuten sich so großer Nachfrage, dass spontan eine zusätzliche Aufführung ins Programm aufgenommen wurde.

Großen Zuspruch fanden erneut die Ausstellung und Preisverleihung des Mal- und Zeichenwettbewerbs, die Historische Kaffeetafel der Kostümgrup-

pe des Heimatvereins sowie die Dampferfahrten mit Stadthistoriker Frank Retzlaff. Neu im Programm waren Fahrten mit dem Rettungsboot der Freiwilligen Feuerwehr Erkner auf dem Flakenfließ, die ebenfalls stark nachgefragt wurden. Auf der Bühne zeigten unter anderem die Ballettschule „Balancé“, das Kinder- und Jugendtanzensemble Neuenhagen, die Cheerleader der Erkner Razorbacks sowie die Garden der Erkneraner Woltersdorfer Karnevalgemeinschaft e. V. ihr Können. Auch Schülerbands und Kindergartengruppen bereicherten das Heimatprogramm und wurden mit viel Applaus belohnt.

Abseits des Rathausparks öffneten verschiedene Vereine und Einrichtungen ihre Türen, darunter der Anglerverein „Neuseeland-Erkner“ e. V., die ChemieFreunde Erkner e. V. im Kunststoff- und Chemiekabinett sowie die Kirchen der Stadt. Das Heimatfest zeigte damit erneut die große Vielfalt des lokalen Engagements und die Verbundenheit der Erkneranerinnen und Erkneraner mit ihrer Stadt.

**Das 33. Heimatfest Erkner findet vom 28. bis 30. Mai 2027 statt.**

## 2.10 Ergebnisse der Umfrage zum Heimatfest 2026

### Rund 1.400 Antworten sind eingegangen

Die Stadtverwaltung Erkner hat in diesem Jahr erstmals während und nach dem Heimatfest eine umfassende Besucherbefragung durchgeführt. Im Mittelpunkt standen der Veranstaltungsort sowie das kostenfreie Programm auf und neben der Bühne. Die anonyme Umfrage lief vom 29. Mai bis 7. Juni 2026 und konnte sowohl online als auch über ausliegende Flyer auf dem Festgelände und in lokalen Geschäften ausgefüllt werden.

Insgesamt gingen knapp 1.400 Antworten ein. Rund 1.100 davon stammen von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt – eine Beteiligungsquote von etwa zehn Prozent der Einwohnerschaft. Die Stadtverwaltung bedankt sich herzlich für die rege Teilnahme. Die Rückmeldungen sind ein wichtiger Beitrag, um das Heimatfest auch künftig so zu gestalten, dass sich alle Gäste wohlfühlen.

Die vollständigen Ergebnisse stehen auf der Website der Stadtverwaltung Erkner zum Download zur Verfügung.

### Unterschiedliche Erwartungen – von Feuerwerk bis Umweltaspekten

Die Auswertung zeigt ein breites Spektrum an Meinungen. Viele Hinweise sind wertvoll, jedoch nicht immer miteinander vereinbar. So wünschen sich



einige Teilnehmende die Rückkehr des Feuerwerks am Samstagabend, während andere es aus Umwelt- und Luftqualitätsgründen ausdrücklich ablehnen. Die Stadtverwaltung wird alle Hinweise sorgfältig prüfen und in die weitere Planung einfließen lassen.

### **Zentraler Diskussionspunkt: Wo soll das Heimatfest künftig stattfinden?**

Ein Schwerpunkt der Umfrage war die Frage nach dem zukünftigen Veranstaltungsort. Bis 2019 fand das Heimatfest traditionell auf der Friedrichstraße statt. Nach pandemiebedingten Ausfällen und Übergangslösungen zog das Fest 2022 in den Rathauspark um. Gründe hierfür waren unter anderem:

- bessere Kontrollmöglichkeiten durch Sicherheitspersonal
- Eindämmung des Alkoholkonsums
- ein stimmungsvolles Ambiente unter Bäumen mit Blick auf den Dämeritzsee
- pandemiebedingte Besucherbegrenzungen
- Personal- und Ressourcenengpässe in der Schaustellerbranche

Die Mehrheit der Befragten spricht sich jedoch für eine Rückkehr auf die Friedrichstraße aus. Genannt wurden vor allem:

- die Möglichkeit, den beliebten Festumzug wieder stattfinden zu lassen
- mehr Platz für zusätzliche oder größere Fahrgeschäfte

Eine Rückverlegung hätte jedoch erhebliche Auswirkungen auf die Kosten. Allein für das Sicherheitskonzept fallen bei Veranstaltungen ähnlicher Größe in der Region derzeit bis zu 50.000 Euro an. Hinzu kommt, dass Sponsoring zunehmend schwerer zu realisieren ist. Höhere Sicherheitskosten könnten zulasten des Programms gehen – etwa bekannter Bands oder zusätzlicher Attraktionen. Gleichzeitig erschweren der Rückgang an Schaustellern sowie ein nachlassendes ehrenamtliches Engagement die Bespielung einer größeren Fläche.

### **Wie geht es weiter?**

Auch in der Stadtverordnetenversammlung Erkner wird die Zukunft des Heimatfestes intensiv diskutiert. Die Fraktionen sind eingeladen, sich in die Steuerungsgruppe Heimatfest einzubringen und am Konzept für das Jahr 2029 mitzuwirken. Die Ergebnisse der Umfrage – insbesondere die zahlreichen Freitextantworten – werden derzeit detailliert ausgewertet und fließen in die weiteren Überlegungen ein.

Letztlich gilt es, die Wünsche der Einwohnenden, die organisatorischen Möglichkeiten und die finan-

ziellen Rahmenbedingungen sorgfältig abzuwägen. Sollte die Entscheidung zugunsten der Friedrichstraße ausfallen, wäre eine Umsetzung frühestens ab 2029 realistisch.

## **2.11 Interpretationen sorgten für Gänsehautmomente**

### **Carl-Bechstein-Gedenkkonzert begeisterte mit „Lebensfreude“**

Zum 21. Mal lud die Stadtverwaltung Erkner zum Carl-Bechstein-Gedenkkonzert ein – in diesem besonderen Jahr, in dem sich der 200. Geburtstag des berühmten Klavierbauers jährt. Erstmals fand die Veranstaltung in der Aula des Carl-Bechstein-Gymnasiums statt, um mehr Platz für das Publikum zu schaffen. Rund 100 Gäste folgten der Einladung und erlebten einen Abend voller musikalischer Vielfalt und Charme.

Der Pianist Andreas Gundlach, ein großer Liebhaber der Bechstein-Flügel, gestaltete das Programm unter dem Motto „Lebensfreude“. Mit Werken von Joseph Haydn, Paul Gerhardt, Johann Sebastian Bach, Modest Mussorgsky und Franz Liszt zeigte er eindrucksvoll, wie unterschiedlich Lebensfreude klingen kann. Besonders seine Interpretation aus Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ sowie Liszts „Liebestraum“ sorgten für Gänsehautmomente.

Gundlach überzeugte nicht nur musikalisch: Mit Humor, Leichtigkeit und komödiantischem Talent führte er durch den Abend, erklärte Musik auf charmante Weise und bewies echtes Multitasking. Während er spielte, löste er nebenbei einen verdrehten Zauberwürfel, sang, sprach und präsentierte auf Wunsch sogar seinen bekannten „Bällezirkus“. Als Zugabe kombinierte er Panflöte, Flügel und Schellen zu einem ungewöhnlichen, aber begeisternden Finale.

Auch das Publikum wurde aktiv: Die Männer im Saal sangen gemeinsam den Klassiker „Ti Amo“ – ein weiterer Moment voller Lebensfreude.

Den Auftakt gestaltete der Modern Pop Choir des Carl-Bechstein-Gymnasiums unter der Leitung von Rico Haring. Höhepunkt war eine eigens komponierte Hymne auf Carl Bechstein und sein Wirken in Erkner – eine echte Welturaufführung.

## 2.12 Zwischen Energie und Lebenskraft

### Berliner Fotografin Katrin Busse stellt im Rathaus Erkner

„Für mich soll's rote Rosen regnen“ sang im Jahr 1968 Hildegard Knef. Dieses Chanson aus der Feder der Schauspielerin, Sängerin und Autorin ist unsterblich mit ihr verbunden, ist dies doch ein Lied über Liebe, Glück, Sehnsucht und der Erfüllung von Träumen. Der Song ruft Erinnerungen wach. „Erinnerungen sind echte Schätze“ sagt Katrin Busse, eine Fotografin aus Leidenschaft, eine Autorin mit frischen Ideen und wie sie selbst stolz sagt: „eine waschechte Berlinerin“. Katrin Busse stellt aktuell im Foyer des Rathauses Erkner aus. Ihre kleine Foto-Schau steht unter der Devise: „Für mich soll's rote Rosen regnen“. Ein ausgesprochener Knef-Fan ist die Fotografin nicht, aber dieses Chanson mag sie, weil „der Text steckt voller Energie“.

Die im Rathaus gezeigten Aufnahmen stammen alle aus einer fotografischen Serie, die sich mit Übergängen beschäftigt, zwischen Verletzlichkeit und Stärke, zwischen Rückzug und Öffnung, zwischen Vergangenheit und Zukunft. Das bekannte Knef-Chanson ist ganz bewusst gewählt und nimmt Bezug auf die Sehnsucht nach Anerkennung, Würde und Hoffnung, nicht nur als verwendetes Zitat, sondern vor allem als inhaltliche Reibungsfläche. Diese Aufnahmen mit dem Model Zora Dehoff wurden bereits 2017 „geschossen“, auf der Wiese vor dem Bundestag in Berlin. Die Serie wurde aber erst in diesem Jahr mit der Farbe Rot „bearbeitet“. Das Rot zieht sich wie eine innere Spur durch die Serie als Zeichen von Energie, Wunde, Widerstand und Lebenskraft.

Noch ist Katrin Busse Hobbyfotografin, mit einem Gespür für den Blick und der Empathie. „Der Rest ist Kreativität,“ sagt sie. Weitere Fotoausstellungen kann sie sich gut vorstellen.

Die Ausstellung „Für mich soll's rote Rosen regnen“ mit Fotografien von Katrin Busse ist bis zum 27. August 2026 im Foyer des Rathauses Erkner zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zu besichtigen.

## 2.13 Reste von Tankstellen geborgen

Bauarbeiten bringen öfter spannende Dinge zu Tage. So wie jüngst im Zuge der Straßenbauarbeiten in der Friedrichstraße. Die Mitarbeitenden der Baufirma Berger Bau stießen auf einzelne Tanks im Erd-

reich. Stadthistoriker Frank Retzlaff hatte zuvor auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht, dass sich in dem Bereich gegenüber dem Rathaus und vor der Ladenpassage eventuell historische Tankanlagen im Erdreich befinden könnten. Er sollte recht behalten, denn einst standen an der Friedrichstraße mehrere kleine Tankstellen, welche unter anderem auch zur Versorgung des Schiffsverkehrs benötigt wurden.

Alle Tanks wurden problemlos aus dem Erdreich geborgen und werden nun fachgerecht entsorgt. Die Fundstellen wurden anschließend wieder sicher verfüllt.

## 2.14 Neues aus dem Seniorenbeirat Erkner

Bevor sich auch der Seniorenbeirat in die Sommerpause verabschiedet, blicken wir noch einmal auf das erste Halbjahr zurück. Am Anfang des Jahres waren unsere Sitzungen noch von den Vorstellungen der Kandidierenden für das Bürgermeisteramt bestimmt. Alle hatten die Möglichkeit sich bei uns vorzustellen und ihre Absichten für die Amtszeit darzulegen. Auch ein Gespräch mit Frau Branding von der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH stand wieder auf unserer Agenda. Wir nutzten auch die Möglichkeit uns den neuen Jugendclub anzuschauen und hatten einen informativen Austausch mit der sehr engagierten neuen Crew im „Zuhause am See“. Danke für eure Zeit! Außerdem haben wir uns am Familientag beteiligt und dort auch interessante Gespräche geführt.

Natürlich haben wir nicht nur gearbeitet, sondern auch gemeinsam mit den Erkneraner Seniorinnen und Senioren gefeiert. Diese Zeiten zum gemütlichen Austausch und Zusammensein sind uns sehr wichtig, ob beim Frühlingsfest in der Stadthalle oder beim Sommerfest unter der wunderschönen Kastanie auf dem Gelände des Heimatmuseums.

Zwei Termine schon zur Vorinformation: Der Seniorenbeirat Erkner möchte die gemeinsamen Quartiersspaziergänge wieder aufleben lassen. Am Donnerstag, 17. September 2026, um 14:00 Uhr, werden wir uns dazu in Erkner-Mitte treffen. Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.

Und wer Zeit und Lust hat, der notiere sich schon mal unser Herbstfest am 10. Oktober 2026 in der Stadthalle in Erkner. Es soll als zünftiges Oktoberfest gefeiert werden.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer, kommen Sie gut und gesund durch die heißen Zeiten! Unsere nächste Sitzung findet am Montag, 14. September 2026, um 14:30 Uhr im Seniorenwohnpark Erkner statt. Unsere Sprechstunde im „Zimmer mit Aussicht“ wird auch im Sommer immer dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr durchgeführt.

## 2.15 Veranstaltungstipps bis Ende September 2026

- **Aktuell** läuft im Foyer des Rathauses die Ausstellung „Für mich soll's rote Rosen regnen“, eine Fotoausstellung mit der Berliner Hobbyfotografin Katrin Busse, Ausstellungsende 27. August 2026, zu sehen ist die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Erkner, Friedrichstraße 6 - 8
- **Aktuell** ist der 17. Jugendkunstpreis 2026 der Gerhart-Hauptmann-Stadt Erkner ausgeschrieben, mehr zum Thema, Kategorien usw. gibt es im Internet unter [www.kunstfreunde-erkner.de](http://www.kunstfreunde-erkner.de)
- **13. August 2026**, 21:00 Uhr, „Wanderkino im Garten“, eine Veranstaltung des Gerhart-Hauptmann-Museums, es gibt stumme Filme und Musik, im Museum am Sonnenluch, Heinrich-Heine-Straße 17 - 18
- **15. August 2026**, 20:00 bis 22:00 Uhr, „Die Schöne der Nacht“, eine Einladung zur 5. Fledermaus-Sternschnuppen-Nacht des NABU, Treffpunkt ist der Albert-Kiebusch-Weg
- **6. September 2026**, 11:00 bis 17:00 Uhr, Kolonistenfest des Heimatvereins Erkner e. V.,

Museum am Sonnenluch, Heinrich-Heine-Straße 17 - 18

- **8. September 2026**, 18:00 Uhr, „Verlorene Briefe“ von Maria Herrlich, im Verwaltungsgebäude des Gerhart-Hauptmann-Museums, Friedrichstraße 67
- **10. September 2026**, 18:00 Uhr, „Poetische Klangwelten - Durchs Herz nach Hause“, eine Veranstaltung des Gerhart-Hauptmann-Museums, im Bürgersaal des Rathauses Erkner, Friedrichstraße 6 - 8
- **11. bis 13. September 2026**, IRONMAN 70.3 Berlin-Brandenburg, samt Family Party an den drei Tagen im Sportzentrum Am Dämeritzsee 1
- **17. September 2026**, 18:00 Uhr, „Bach bewegt.“ Der Komponist im Film von Knut Elstermann, eine Veranstaltung des Gerhart-Hauptmann-Museums im Kino Movieland, Friedrichstraße 58
- **22. September 2026**, 11:00 Uhr, „Gerhart Hauptmanns Märchendichtungen für Kinder“ mit der Schauspielerin Kerstin Reinmann, im Verwaltungsgebäude des Gerhart-Hauptmann-Museums, Friedrichstraße 67
- **22. September 2026**, 18:00 Uhr, „Gerhart Hauptmanns Märchendichtungen für Erwachsene“, mit der Schauspielerin Kerstin Reinmann, im Verwaltungsgebäude des Gerhart-Hauptmann-Museums, Friedrichstraße 67
- **24. September 2026**, 18:00 Uhr, Denis Fischer singt Johnny Cash, im Luthersaal der Evangelischen Kirchengemeinde, Lange Straße 9, eine Veranstaltung des Gerhart-Hauptmann-Museums Erkner

## 2.16 Stellenangebote der Stadt Erkner



# Stellenangebote



In der Stadt Erkner sind folgende Stellen (m/w/d) zu besetzen:

- ➔ **Fundbüro | ruhender Verkehr**
- ➔ **Gewerbe | ruhender Verkehr**

30 Tage Urlaub & arbeitsfreie Tage | flexible Arbeitszeiten | Sonderzahlungen | Dienst- & Schutzkleidung

**Bewerbungsfrist: 02.08.2026**

Weitere Informationen zu den Stellen unter [www.erkner.de/karriere](http://www.erkner.de/karriere)

**Rückfragen & Bewerbung  
an Stadt Erkner | Personal  
Friedrichstraße 6 - 8 | 15537 Erkner oder  
an [bewerbung@erkner.de](mailto:bewerbung@erkner.de)**

### Impressum

Amtsblatt für die Stadt Erkner  
Herausgeber:  
Stadt Erkner: Der Bürgermeister  
Satz und Druck:  
Tastomat GmbH  
Am Biotop 23a, 15344 Strausberg

Das Amtsblatt für die Stadt Erkner ist das amtliche Bekanntmachungsblatt der Stadt Erkner und erscheint nach Bedarf. Derzeit kann es im Rathaus der Stadt Erkner, Friedrichstraße 6 - 8, bezogen werden.

Auf Wunsch wird das amtliche Bekanntmachungsblatt gegen Erstattung der Kosten auf dem Postwege zugestellt. Die Mindestauflage beträgt 1.500 Exemplare.